



Gute Nachbarschaft

Modellförderung Gemeinwesenarbeit und Quartiersmanagement

Einladung zur Tagung

Montag, 10 September 2018, 09:30 Uhr

in die Neustädter Hof- und Stadtkirche St. Johannis, Rote Reihe 8, 30169 Hannover

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Modellförderung „Gemeinwesenarbeit und Quartiersmanagement“ ist aus den Integrationskonferenzen des Bündnisses „Niedersachsen packt an“ entstanden. Voraussetzung für eine gelungene Integration ist die Arbeit in den Nachbarschaften und Wohnquartieren - und dabei zielgruppenübergreifendes Agieren. Ein Quartiersmanagement und Gemeinwesenarbeit in den Nachbarschaften und Wohnquartieren soll präventiv eingesetzt werden, um Konflikten, zum Beispiel durch kulturelle Unterschiede, soziale und ökonomische Probleme oder Unterversorgung an sozialer Infrastruktur aufgrund demografischer Entwicklungen zu begegnen. Für diese Arbeit sind in den Jahren 2017 und 2018 jeweils 1,5 Millionen Euro im Rahmen einer Modellförderung zur Verfügung gestellt worden. Die Mittel wurden in Wettbewerben ausgelobt und von einer Jury vergeben. So konnten in 2017 sechzehn Projekte und in 2018 neunzehn Projekte von den Mitteln profitieren.

Bei der Veranstaltung zur Guten Nachbarschaft wollen wir das Anliegen und die Zielsetzung der Modellförderung bewerben und die bisherigen Ergebnisse der geförderten Projekte vorstellen. Die Projekte zeigen, dass sie mit großem Einsatz Beteiligungsprozesse in den Quartieren bewirken und schon nach kurzer Zeit sichtbare Veränderungen schaffen. Und dieses mit einer guten Beratung, aber einer vergleichsweise geringen finanziellen Unterstützung durch das Land. Daher wollen wir auch die Frage einer Weiterentwicklung der Modellförderung zu einem Landesprogramm „Gute Nachbarschaft“ diskutieren.

Zu unserer Tagung lade ich Sie herzlich ein.

Olaf Lies
Niedersächsischer Minister für Umwelt,
Energie, Bauen und Klimaschutz

Programm

Moderation: Elke Frauns, Münster

09:30 Uhr Eintreffen der Teilnehmenden

10:00 Uhr Eröffnung Bauminister Olaf Lies

10:15 Uhr **Was braucht „Gute Nachbarschaft“?**

Dr. Thomas Franke, Deutsches Institut für Urbanistik, Forschungsbereich Stadtentwicklung, Recht und Soziales (DIFU)
Fragen aus dem Plenum

11:00 Uhr **Beispiele aus den 2017 geförderten Projekten**

Quartiersbrücken in Emden
Volker Grendel, Fachbereichsleiter Gesundheit und Soziales

Zukunftszentrum - von und für Menschen gemacht! (Dannenberg)
Chanel Habermann

Hamel n.k.a.n.(n')s.
Claudia Schmidt, Projektkoordinatorin, Quartiersentwicklung, Stadtentwicklung und Planung
Zeit für Fragen und Diskussion

12:00 Uhr Mittagspause

12:45 Uhr Auswahl der Projekte 2018

Staatssekretär Frank Doods, Niedersächsisches Umweltministerium

13:00 Uhr **Podiumsdiskussion: Wie geht es weiter?**

Staatssekretär Frank Doods

Dr. Thomas Franke, DIFU

Martin Fischer, Geschäftsführer, Landesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege in Niedersachsen e.V.

Dirk-Ulrich Mende, Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Spitzenverbände Niedersachsen

Dirk Adomat, MdL, Sprecher für Bauen und Wohnen der SPD-Landtagsfraktion in Niedersachsen

Martin Bäumer, MdL, stellvertretender Vorsitzender der CDU-Landtagsfraktion, Sprecher für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz

Dr. Gülşan Yalçın, Niedersächsischer Integrationsrat

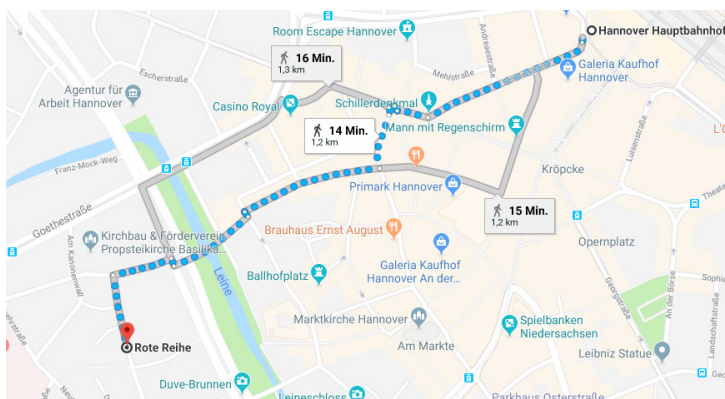
Markus Kissling, Servicestelle - LAG Soziale Brennpunkte Niedersachsen e.V.

14:30 Uhr Ausklang mit Gelegenheit für Rückfragen - Umweltministerium, NBank, Servicestelle -

Information zur Anreise

Veranstaltungsort:

Neustädter Hof- und Stadtkirche St. Johannis
Rote Reihe 8, 30169 Hannover



Anreise:

U-Bahnlinien 3, 7, 9 ab Hauptbahnhof bis Station Waterloo
Fahrplaninformation: www.efa.de

Anmeldung:

Für eine Teilnahme an der Fachkonferenz melden Sie sich bitte möglichst bis zum 05.09.2018 über die Internetseite gwa-nds.de an.

Die Veranstalter weisen darauf hin, dass während der Veranstaltung zum Zweck der Öffentlichkeitsarbeit und der Dokumentation fotografiert wird. Wenn Sie mit der Veröffentlichung Ihres Bildes nicht einverstanden sind, wenden Sie sich bitte an das Personal vor Ort.

Wir achten bei unseren Veranstaltungen auf Barrierefreiheit. Daher möchten wir Sie bitten, uns bei der Anmeldung Ihre Bedarfe (z.B. Platz für Rollstuhl, Akustikschleife) mitzuteilen.

Foto: LAG Soziale Brennpunkte Niedersachsen e.V.